

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Assignment (D)
Genre: Progressive Power Metal
Label: Massacre Records
Album Titel: Closing The Circle
Spielzeit: 61:17
VÖ: 22.07.2016



Das Album Nummer vier der deutschen Progressive Power Metal Formation Assignment kommt im Juli auf den Markt und nennt sich "Closing The Circle". Dieser neue Output hat mich ab der ersten Sekunde an fasziniert und in seinen Bann gezogen. Dieses Album ist ein absoluter Hammer und genau nach meinem Geschmack, "Musik ohne Grenzen"; diese Überschrift beschreibt das Besondere, was dieses Album ausmacht. Endlich mal wieder eine Band, die sich nicht in eine bestimmte Schublade stecken lassen möchte, im Großen und Ganzen progressiven Power Metal spielt, aber dies mit anderen Stilrichtungen vermischt, was den gewissen Reiz ausmacht.

Was mir hier echt besonders schwer fällt, ist die Tatsache, welchen Song ich nun etwas näher beschreiben soll, denn jeder Song hätte es verdient, separat auf ihn einzugehen. Ich nehme mal den Opener "Evolution", aber wie gesagt, es hätte auch jeder andere sein können.

Nach einem Intro aus Stimmen und Chören geht das Riffgewitter los, allein schon dieser Anfang gehört in die Kategorie "genial" und hat sich sofort in mein Gehirn gefräst. Man wird zum Headbängen förmlich aufgefordert und alles treibt einen nach vorn. Ein perfekter Einstieg in Strophe und Refrain runden das Gesamtbild dieses Songs ab.

Der Ursprung der Band geht zurück in das Jahr 1995, doch die aktuelle Besetzung besteht erst seit 2015, und die ist auf dem besten Weg, die Karriereleiter ganz nach oben zu steigen. Die Instrumentalfraktion, bestehend aus Goran Panić an der Gitarre, Gert D. Sprick am Keyboard, dem Bassler Heiko Spaarmann und dem Schlagzeuger Sven Pollkötter, ist perfekt aufeinander eingespielt. Da hört man geniale Riffs, die wie aus einem Guss wirken, oder ruhigere epische Passagen, die dir Gänsehaut verschaffen.

Die meisten Bands haben ja das Problem, dass es musikalisch stimmt, aber der Sänger es nicht schafft, diese Stimmung, welche instrumental erzeugt wird, gesanglich noch zu verstärken. Gottseidank haben da Assignment jemanden gefunden, der das zu einhundert Prozent schafft. Diego Valdez hat seine Stimme voll im Griff, er lässt keine Wünsche offen und überzeugt auf ganzer Linie. Mister Valdez kann sowohl gefühlvoll singen, als auch sehr kraftvoll, und verfügt über einen Stimmumfang, der nicht unbedingt üblich ist. Der Mann, der ursprünglich Argentinier ist, gehört für mich jetzt schon zu den Top-Sängern aus Deutschland. Auf dem Silberling befinden sich 10 Tracks und mit einer Spielzeit von über einer Stunde hat man hier Value for Money, auch das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

Fazit:

Ein Album wie aus einem Guss, ein wahres Meisterwerk, das keine Wünsche offen lässt und die Band von ihrer besten Seite präsentiert. "Closing The Circle" ist für jeden Fan von Prog-Power-Metal zu empfehlen, denn der Silberling wird zu keiner Zeit langweilig und man hört auch nach einigen Durchläufen noch Feinheiten heraus. Ein absoluter Volltreffer und somit die verdiente volle Punktzahl.

Punkte: 10/10

Anspieltipp: ALLES

Weblink: <http://www.assignment-music.com> , <https://www.facebook.com/AssignmentMusic>

LineUp:

Diego Valdez - Vocals
Goran Panić - Guitars
Heiko Spaarmann - Bass
Gert D. Sprick - Keyboard
Sven Pollkötter - Drums

Guest Musician:

Maria José Pot - additional Lead- & Backing Vocals
Ivan Iñiguez - Leadguitars Solo

Tracklist:

01. Evolution
02. Closing The Circle
03. Presence Of Death
04. Genetic Slavery
05. Crimson Poison
06. Chemical Healing
07. Variaxis
08. Taste For Sin
09. Entering The Universe
10. Between Parallel Worlds

Autor: Basser1971